

Österreichische Post AG
SM 25Z045019 S
Absolventenverband der Grazer Handelsakademien,
Grazbachgasse 71, 8010 Graz

ABSOLVENTEN

Verband der Grazer Handelsakademien
Folge 273 | November 2025
www.absolventenverband.com

Interview mit dem
Vorstand des
Absolventenverbands

04

Schulnews der
MEDIEN HAK

07

Schulnews der HAK
Grazbachgasse

12

Klassentreffen des
Vb-Jahrgangs 1975

20

Interview mit dem Vorstand

- 4 Mag. Stefan Friedrich PhD, Obmann, und Martina Kaufmann MMSc. B.A, Obmann-Stellvertreterin
- 5 Daniel Bauer, Schriftführer, und Dir. Mag. Evelyn Plienegger, Beirätin, und Dir. Mag. Swen Engelsmann, Beirat
- 6 HR Dkfm. Mag. Dr. Werner Breuß, Ehrenobmann

Schulnews MEDIEN HAK

- 7 Das Fußballturnier der MEDIEN HAK
- 8 Der erste Maturaball nach der Pandemie
- 9 Bundesminister Polaschek zu Besuch
- 10 Antenne macht Schule - zu Besuch bei Antenne Steiermark
- 11 Cinema e tramezzini- simboli dell'Italia

Schulnews HAK Grazbachgasse

- 12 Bericht der Schülergenossenschaft Grazbachstreet
- 13 4EK goes Amsterdam
- 14 Weitere Erasmus+ Aktivitäten
- 15 Science@School
- 16 Eine ereignisreiche Woche mit vielen Gästen
- 17 A Journey Through European Culture & History
- 18 Junge Stimme - eine Kooperation mit dem Graz Museum

Personelle Veränderungen

- 19 Pensionierungen und Verleihung von Berufstiteln

Klassentreffen

- 20 Klassentreffen des Vb-Jahrgangs 1975



Wir, Katharina und Melanie, Maturantinnen der BHAK/BHAS Grazbachgasse, freuen uns sehr, die aktuelle Ausgabe der Absolventenverbandszeitung gestalten zu dürfen. Mit viel Engagement haben wir vielfältige Beiträge wie Interviews, persönliche Erfahrungen und verschiedene Berichte zusammengestellt. Die Ausgabe soll Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrkräften einen interessanten Einblick in unser Schulleben geben.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

**Katharina Scheucher
Melanie Foltin**

Medieninhaber und Herausgeber:

Absolventenverband der Grazer Handelsakademien, Grazbachgasse 71, 8010 Graz

Redaktionsteam:

Melanie Foltin und Katharina Scheucher
Eingesandte Beiträge können bei Notwendigkeit redaktionell gekürzt bzw. adaptiert werden.

Anfragen für Inserate und PR: Stefan Friedrich
0316 821818 31

Editorial Design: Sandra Fischerauer, BEd BA MA

Druck: Druckerei Khil, 8010 Graz, Neutorgasse 26

Copyright: Vervielfältigung und Nachdruck sind mit Quellenangabe unentgeltlich erlaubt.

Kontakt: www.absolventenverband.com

office@absolventenverband.com

Hotline: 0316 821818 31

Bankverbindung:

IBAN: AT70 3800 0000 0573 2854

BIC: RZSTAT2G

Liebe Absolventinnen und Absolventen

Ein Kapitel ist zu Ende gegangen – und wir schlagen ein neues auf. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das außerordentliche Engagement des bisherigen Vorstands zurück, der mit Jahrzehnten an Erfahrung und Herzblut den Absolventenverband geprägt hat. Wir – der neu gewählte Vorstand – übernehmen nun dieses Ehrenamt mit Demut, Tatkraft und einer klaren Vision für die Zukunft. Unser Ziel ist es, Bewährtes fortzuführen und gleichzeitig neue Akzente zu setzen. Der Verband soll weiterhin ein lebendiges Netzwerk sein – generationenübergreifend, offen für Ideen, getragen von gemeinsamer Verantwortung. Besonders wichtig ist uns dabei die Stärkung der Verbindung zwischen Schule, Schüler:innen und Absolvent:innen. Denn wer wüsste besser, wie entscheidend Unterstützung zur richtigen Zeit sein kann?

Sichtbar wird dieses neue Miteinander u.a. mit dieser Zeitung, die mit großem Engagement von Schülern und Schülerinnen redaktionell und grafisch gestaltet wurde. Das ist gelebte Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der HAK – genau das, was wir stärken möchten. Wir danken den Jung-Redakteurinnen, ihrer engagierten Lehrerin Isabelle Hojas und den beiden Direktoren!

Wir sehen in der Vielfalt unserer Mitglieder – ob im Berufsleben stehend, am Beginn ihrer Karriere oder längst im Ruhestand – eine enorme Kraft. Diese möchten wir nutzen: als Mentoren, als Förderer, als Gestalter. Die Herausforderungen der Gegenwart – von psychischer Gesundheit in der Schule bis zur digitalen Transformation – betreffen uns alle. Der Verband kann hier ein Teil der Lösung sein. In diesem Sinne freuen wir uns auf Begegnungen, auf Projekte, auf viele Anregungen.

Um die anstehenden Aufgaben erfüllen zu können, ersuchen wir Sie, uns weiterhin mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 15,00 zu unterstützen bzw. danken wir vorweg für darüber hinaus gehende Spenden – im Namen der Schule, Schülerinnen und Schüler!

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



Mag. Stefan Friedrich PhD
Obmann



Martina Kaufmann, MMSc. B.A
Obmann-Stellvertreterin

Kurze Erinnerung an alle, die uns 2025 noch nicht unterstützt haben:



Um die wertvolle Arbeit des Absolventenverbandes fortzuführen, **sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.**

Bitte tragen Sie weiterhin dazu bei, dass der Verband im Sinne der Statuten aktiv bleiben kann. Bitte unterstützen Sie uns daher nach Ihren Möglichkeiten.

Der Verein arbeitet zu 100 % ehrenamtlich, **alle Gelder kommen ausschließlich den Schulen bzw. den Schüler:innen zu Gute.**

Bankverbindung: Absolventenverband der Grazer Handelsakademien,
IBAN: AT70 3800 0000 0573 2854, BIC: RZSTAT2GXXX

Interview mit dem Vorstand des Absolventenverbands

Dem Vorstand des Absolventenverbands wurden einige Fragen gestellt – zu ihrer Motivation, ihrem Engagement und ihren persönlichen Eindrücken. Offen und mit viel Einsatzbereitschaft wurden die Fragen beantwortet. Die Antworten geben Einblicke in die Arbeit des Vorstands und ihre Erinnerungen an die Schule.

Stefan Friedrich, Obmann:

S starten wir mit Ihrer Vision für die Zukunft des Absolventenverbandes? Gibt es konkrete Projekte, die Sie in Ihrer Amtszeit umsetzen möchten?

Der Absolventenverband hat die Aufgabe Schülerinnen und Schüler und Projekte der Schule zu unterstützen, die ohne externe Unterstützung schwer oder gar nicht umsetzbar wären. Es ist mir ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler von heute dieselben oder noch bessere Chancen bekommen, als wir dies hatten. Über den Absolventenverband kann ich somit ein kleines Stück mithelfen diese Ziele zu erreichen.

M ich selbst hat die HAK natürlich geprägt. Wenn man mit 14 Jahren in eine Schule kommt und diese mit der Matura mit 19 Jahren verlässt, so ist das eine ereignisreiche Zeit, die natürlich viel mit einem jungen Menschen macht, da wird viel Basis für später gelegt. Daher liegt mir die HAK am Herzen und damit verbunden die Zukunft der Schule.

*W*as war ein lustiges/prägendes Ereignis aus Ihrer Schulzeit oder ein Zitat, das Ihnen bis heute im Kopf geblieben ist?

E s gibt viele Erinnerungen, die besonders sind. Zu meiner Zeit gab's noch die Schulhütte – a riesen Gaudi, Grillparty, Fußball das war ein echtes Privileg. Unsere mehrwöchige Sprachreise nach Kalifornien war ein Top-Highlight – das ist rückblickend unfassbar, dass wir das machen durften – danke Prof. Manfred Gollowitsch!! Ein Zitat? Da fällt mir meine Französisch-Lehrerin ein, die mich/uns unermüdlich versucht hat auf die richtige Sprach-Spur zu bekommen, u.a. mit dem ununterbrochenen Versuch „Roulez pas les RRRR“. Die nicht zählbaren Buchungs-Sachverhalte mit einem „Hans HAKA“ bleiben auch nachhaltig im Kopf.

Martina Kaufmann, Obmann-Stellvertreterin:

*W*as bedeutet für Sie persönlich der Absolventenverband, und warum engagieren Sie sich in dieser Funktion?

Der Absolventenverband ist für mich eine wertvolle Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Er hält die Verbindung zu einer prägenden Lebensphase aufrecht und bietet gleichzeitig die Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen und junge Menschen auf ihrem Weg zu inspirieren. Mein Engagement beruht auf Dankbarkeit – für die gute Ausbildung, die ich erhalten habe – und auf dem Wunsch, etwas zurückzugeben. Es erfüllt mich mit Freude, mit ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern in Kontakt zu bleiben und aktuelle Generationen zu unterstützen.

*W*as war ein lustiges/prägendes Ereignis aus Ihrer Schulzeit oder ein Zitat, das Ihnen bis heute im Kopf geblieben ist?

B esonders prägend war für mich die Zeit in der Schülervvertretung. Wir haben damals – neben dem Unterricht – durch Ausprobieren, Gestalten und Organisieren unglaublich viel gelernt. Es war ein großartiges Umfeld, in dem uns wohlwollende Lehrerinnen und Lehrer mit sanftem Support begleitet und ermutigt haben. Diese Erfahrungen haben meinen weiteren Weg stark beeinflusst – und der Mut, Neues zu wagen, ist mir bis heute geblieben.

Daniel Bauer, Schriftführer:

Sie haben eine zentrale Rolle in der internen und externen Kommunikation des Verbandes. Wie wollen Sie in Zukunft die Mitglieder noch besser informieren und vernetzen? Welche Rolle spielt dabei die Digitalisierung in der Vereinsarbeit des Absolventenverbandes?

In der heutigen digitalen Welt steht der Schriftführer eines Absolventenverbandes vor neuen Herausforderungen – und Chancen. Die klassische Vereinskommunikation wandelt sich rasant, digitale Lösungen bieten nie dagewesene Möglichkeiten zur Vernetzung und Information.

Um Mitglieder besser zu erreichen, werden traditionelle Rundschreiben zunehmend durch interaktive Plattformen ersetzt. Social Media Kanäle ermöglichen nicht nur den schnellen Austausch, sondern fördern auch die aktive Beteiligung.

Die Digitalisierung ist für den Absolventenverband dabei weit mehr als nur der Einsatz neuer Technologien. Sie ist ein strategischer Hebel, der die Effizienz unserer internen Abläufe steigert, die Reichweite unserer Botschaften erhöht und das Engagement der Mitglieder fördert. Sie ermöglicht es uns, den Verband zeitgemäß zu präsentieren und auf die Bedürfnisse einer zunehmend digital-affinen Mitgliedschaft einzugehen, ohne dabei den persönlichen Kontakt zu vernachlässigen.

Mein Bestreben ist es, diese digitalen Möglichkeiten konsequent und überlegt zu nutzen, um einen gut informierten und stark vernetzten Absolventenverband zu schaffen, der für jedes Mitglied einen echten Mehrwert bietet und die Bindung nachhaltig stärkt.

Evelyn Plienegger und Swen Engelsmann, Beiräte:

Der Absolventenverband der Grazer Handelsakademien gehört zu den größten Verbänden Österreichs. Was wünschen sich die Direktoren von den Absolvent:innen? Was können sich die Absolvent:innen vom Verband und von Ihren ehemaligen Schulen erwarten?

Als Direktoren wünschen wir uns vom Absolventenverband, dass der Kontakt zu den Absolventinnen und Absolventen aufrecht bleibt, die Verbindung gestärkt wird und dass der Austausch und die Vernetzung gefördert werden. Wir schätzen es, wenn der Ver-

band als Plattform dient, um Talente zu entdecken und zukünftige Führungskräfte zu unterstützen. Zudem hoffen wir auf eine positive Darstellung unserer Schulen und auf die finanzielle Unterstützung bei schulischen Projekten. Insgesamt wünschen wir uns, dass der AV aktiv zur Weiterentwicklung der Absolventinnen und Absolventen beiträgt und für die Schülerinnen und Schüler eine Brücke zwischen Theorie und Praxis baut. Für die Absolventinnen und Absolventen soll der AV ein starkes Bindeglied der Gemeinschaft sein, der die Vernetzung möglich macht. Für die Absolventinnen und Absolventen kann der direkte Kontakt mit Schülerinnen und Schülern möglich gemacht werden und somit u. U. ein wichtiges Instrument der Personlakuise sein.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Was bedeutet für Sie persönlich der Absolventenverband, und warum engagieren Sie sich in dieser Funktion?

Plienegger:

Da ich nicht nur Direktorin der BHAK Grazbachgasse bin, sondern auch selbst eine Absolventin, ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, dass ich mich im AV engagiere und meiner Schule auch wieder etwas zurückgeben kann. Für alle Absolventinnen und Absolventen besteht damit zum einen die Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern und zum anderen auch die Verbundenheit zur Schule zum Ausdruck zu bringen. Außerdem ist es eine großartige Chance, die Gemeinschaft der Absolventinnen und Absolventen weiterzuentwickeln und lebendig zu halten.

Engelsmann:

Für mich bedeutet der Absolventenverband eine lebendige Verbindung zwischen Gegenwart und Zukunft. Es ist ein Netzwerk von Schüler:innen, das durch die Ausbildung an der HAK geprägt wurde und heute in ganz unterschiedlichen Bereichen wirkt. Dieses Netzwerk zu pflegen und weiterzuentwickeln ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Ich engagiere mich in dieser Funktion, weil ich überzeugt bin, dass unsere Schulen nicht nur Bildungsstätten sind, sondern auch Orte, an denen lebenslange Beziehungen entstehen. Der Absolventenverband schafft Raum für Austausch, Inspiration und gegenseitige Unterstützung. Dieses Potenzial zu fördern und nach außen zu tragen, ist mir persönlich sehr wichtig.

Werner Breuß, Ehrenobmann:

Sie sind seit vielen Jahren treue Stütze des Absolventenverbandes, haben viele Stunden für die Idee des Verbandes investiert. Wenn Sie zurückblicken, was sind Ihre Highlights des Verbandes. Wie sehr ändern sich die Anforderungen an den Verband. Was braucht der Absolventenverband Ihres Erachtens, um für die anstehenden Aufgaben fit zu sein?

Der Absolventenverband war immer ein Unterstützungsverein – die verfügbaren finanziellen Mittel halfen den Handelsakademien bei der Erfüllung ihrer Aufgaben, die Schüler:innen erhielten während ihres Schulbesuches individuelle finanzielle Zuwendungen für besondere Leistungen oder auch bei Bedürftigkeit.

Voraussetzung für diese Unterstützungstätigkeit waren die Mitgliedsbeiträge bzw. die zusätzlichen Spenden der Mitglieder.

Und vielfach konnte auch den MaturantInnen bei der Berufsfindung durch das Netzwerk des Verbandes geholfen werden.

In den letzten Jahren hat sich jedoch die gesellschaftliche Situation verändert. U.a. sind früher die meisten MaturantInnen sofort nach der HAK in den Beruf eingestiegen und haben daher ihre Schulgemeinschaft „mitgenommen“ – es gab weniger bzw. keine Studiemöglichkeiten (für Betriebswirtschaft gab es zB nur die Hochschule für Welthandel in Wien); heute gehen sehr viele nach der Matura auf die Universität und finden dort neue KollegInnen und sehen sich dann nicht mehr (nur) als HAK-AbsolventInnen ...

Für die Zukunft des Absolventenverbandes wird es wohl auch notwendig sein, mit den Schüler:innen anlassbezogen früher in Kontakt zu kommen, die Kooperationen mit der beruflichen Praxis verstärkt zu ver-

mitteln und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auch Aktivitäten und besondere Leistungen von Schüler:innen finanziell zu unterstützen bzw. zu belohnen. Solche Hilfestellungen des Verbandes für den Unterrichtserfolg – und damit auch für die eigene berufliche/studentische Zukunft – wird den Schüler:innen dann besser bewusst. Durchaus denkbar scheint auch das Mittun und Mitdenken der Schüler:innen bei diversen Projekten. Die Mitgliedschaft (jetzt schon kein Mitgliedsbeitrag bis zu einem eigenen Einkommen) ist dann auch ein Zeichen der Zugehörigkeit zur großen HAK-Familie – und auch ein Zeichen der Solidarität mit den künftigen HAK-Schüler:innen, die dann auch in den Genuss dieser Unterstützungsmöglichkeiten kommen können.

Es war für mich immer ein besonderes Erlebnis, von den Handelsakademien berichtet zu bekommen, welche Leistungen an der Schule erbracht wurden. Und vor allem, wenn Leistungsstipendien an einzelne Schüler:innen für besondere Einzelleistungen beantragt wurden. Da wurde mir immer wieder warm ums Herz – weil es doch eine Bestätigung dafür war, dass Schüler:innen leistungsfähig sein können.

Dass Schüler:innen die Unterstützung des Absolventenverbandes auch Jahre nach der Matura noch in Erinnerung behalten haben, zeigt sich an folgendem Beispiel. Bei einem Maturatreffen, bei dessen Organisation auch der Verband um Hilfe gebeten wurde, erzählte man von Einzelereignissen in der schulischen Vergangenheit – und ein Schüler hat sich tatsächlich an die damalige Übergabe eines Leistungsstipendiums erinnert und sich bei dieser 10jährigen Maturafeier noch einmal besonders dafür bedankt. Das hat mich sehr berührt, hat es mir doch gezeigt, dass unsere Arbeit im Verband – auch noch Jahre danach – geschätzt wird.





Scan me! :)

Das Schulfußballturnier der MEDIEN HAK GRAZ

Am 7. und am 12. Februar 2025 fanden die beiden Fußballturniere der Mädchen und Burschen der MEDIEN HAK GRAZ im Turnsaal statt. Insgesamt 20 Mannschaften aus verschiedenen Klassen traten gegeneinander an, um den begehrten Titel zu gewinnen.

Mag. Christoph Schweiger, BSc

Nach einer spannenden Gruppenphase, in der sich die besten Teams für die K.o.-Runde qualifizierten, wurden im Viertel- und Halbfinale packende Spiele ausgetragen. Die Zuschauer, bestehend aus Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften, feierten die Spieler und Spielerinnen lautstark an.

Im Finale des Mädchenturniers trafen die gemischten Mannschaften mit Schülerinnen aus der 2AA, 3CK und 1AA aufeinander. Nach einem hart umkämpften Spiel konnte sich die Mannschaft mit den Schülerinnen aus der 2AA und 3CK mit einem knappen 2:1 durchsetzen und den Turniersieg feiern. Im Finale des Burschenturniers traten die Mannschaften 3CK vs. 1BK, die beide von Prof. Schweiger gecoacht wurden, gegeneinander an. Ein brisantes Duell der beiden Favoriten, welche beide den Weg ins Finale schafften. Schlussendlich konnte sich auch hier die 3CK durchsetzen und erstmals den begehrten Titel feiern.

Die Siegerehrung wurde von Hofrat Direktor Mag. Engelsmann und Prof. Mag. Schweiger durchgeführt.

Das Turnier war ein voller Erfolg und hat den Teamgeist sowie die sportliche Begeisterung der Schüler und Schülerinnen gestärkt. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf das nächste Turnier im nächsten Jahr!





Scan me! :)

Der erste MEDIEN HAK-Maturaball nach der Pandemie

Unter dem Motto „The End – Die letzte Szene beginnt“ fand der erste Maturaball der Abschlussklassen nach der Pandemie im Grazer Congress statt. Durch dieses unvergessliche Erlebnis tankten die Schülerinnen und Schüler Kraft für die herausfordernden Vorbereitungen auf die Matura.

Lilith Breuß

Am 13. Dezember 2024 war es endlich so weit: Nach einer intensiven Planungsphase von über zwei Jahren konnten wir – die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5AK, 5BK und 3AAUL – den ersten Maturaball der MEDIEN HAK GRAZ nach der Pandemie veranstalten.

Die Vorbereitungen erforderten viel Organisation, Engagement und Zeit – das Ergebnis war ein Abend, der uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Bereits zu Beginn waren zahlreiche betriebswirtschaftliche Aufgaben zu erledigen, bei denen wir unser in der Schule erlerntes Wissen in der Praxis anwenden konnten. Besonders spannend wurde es im letzten Monat vor dem Ball:

Neben den schulischen Verpflichtungen mussten letzte Details geklärt, wöchentliche Proben für die Eröffnungspolonaise und die Mitternachtseinlage absolviert und die Vorbereitungen für den großen Abend vorgenommen werden. Trotz des enormen Aufwands hat sich jede Mühe gelohnt – unser Ball wurde zu einem besonderen Ereignis, das nicht

nur für uns Schülerinnen und Schüler, sondern auch für alle Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Besonders schön war es, diesen Meilenstein gemeinsam mit unserer Familie und unseren Freunden zu feiern. Gleichzeitig hat das Projekt den klassenübergreifenden Zusammenhalt gestärkt, da jede und jeder Einzelne mit vollem Einsatz zum Erfolg des Abends beigetragen hat. Es freut uns sehr, dass wir auch die jüngeren Jahrgänge motivieren konnten, die Tradition der Maturabälle in den kommenden Jahren fortzuführen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Direktor Engelsmann sowie unseren Lehrerinnen und Lehrern, die uns in dieser intensiven Zeit unterstützt haben. Ein herzliches Dankeschön möchten wir zudem dem Absolventenverband aussprechen, der als Hauptsponsor eine entscheidende Rolle bei der Realisierung unseres Maturaballs gespielt hat.





Scan me! :)

Bundesminister Polaschek zu Gast an der MEDIEN HAK GRAZ Ein voller Erfolg!

Die MEDIEN HAK GRAZ durfte in diesem Schuljahr hohen Besuch empfangen: Bundesminister Martin Polaschek besuchte die Schule im Rahmen der BMS-Wissenschaftswoche mit dem Fokus auf die dreijährige Handelsschule und zeigte sich beeindruckt von den innovativen Projekten und dem Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie deren Pädagoginnen und Pädagogen.

Hofrat Direktor Mag. Swen Engelsmann

Direktor Swen Engelsmann begrüßte den Minister in der AULA, bevor vier ausgewählte Highlights präsentiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse HAS stellten ihre Übungsfirma vor und die 2. Klasse HAS zeigte ihr Demokratieplanspiel, während in der Greenbox kreative Medienprojekte in Szene gesetzt wurden. Das Klimaplanspiel im NA-WI-Saal rundete das abwechslungsreiche Programm ab.

Neben den Schülerinnen und Schülern waren auch Vertreterinnen des Schulqualitätsteams, die Schüler:innen- und Elternvertretung sowie Frau Bildungsdirektorin Meixner und Schulqualitätsmanagerin Haririan-Weidner von der Bildungsdirektion Steiermark eingeladen. Die Veranstaltung bot eine ideale

Plattform, um die Stärken der Schule – von Entrepreneurship über Digitalisierung bis hin zu nachhaltiger Bildung eindrucksvoll unter Beweis zu stellen.

Bundesminister Polaschek und Frau Bildungsdirektorin Meixner zeigten sich sichtlich begeistert von der Vielfalt und Innovationskraft der Schule. Der Minister betonte die Bedeutung praxisnaher Bildung. Sein Besuch war nicht nur eine Anerkennung der engagierten Arbeit an der MEDIEN HAK GRAZ, sondern auch eine Inspiration für die Schülerinnen und Schüler, ihren Bildungsweg weiterhin mit Leidenschaft zu verfolgen. Ein rundum gelungener Tag, der zeigt, dass die MEDIEN HAK GRAZ ein LEUCHTTURM für moderne kaufmännische und medientechnische Ausbildung ist!



Antenne macht Schule - zu Besuch bei der Antenne Steiermark



Scan me! :)

Mag. Monika Haider-Raunigg

Im Rahmen des KOEA-Unterrichts besuchte die Klasse 4AK der MEDIEN HAK GRAZ am 14. Februar 2025 gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin, Mag. Haider-Raunigg, die Antenne Steiermark, um einen Blick hinter die Kulissen des Radiosenders zu werfen. Seit 2015 befindet sich der Sender im modernen „Styria Media Center“ in Graz, wo er mit der Redaktion der Kleinen Zeitung einen 3.000 Quadratmeter großen Newsroom teilt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich von Celine Halwachs, Young Community Managerin bei Antenne Steiermark, empfangen, die sie durch die verschiedenen Abteilungen führte. Dabei erhielten sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Senders

und konnten Radioluft schnuppern. Sie lernten ein paar Moderatoren kennen, beobachteten sie bei ihrer Arbeit und hatten die Möglichkeit, einen eigenen Radiobeitrag zu gestalten. Dieser Beitrag wurde noch am selben Tag ausgestrahlt und beinhaltete Interviews zu Themen wie „erstes Semester abgeschlossen“, „Schulnachricht“ und „Semesterferien“.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an einer Live-Sendung, bei der die Schülerinnen und Schüler die Leidenschaft und das Engagement des Teams hautnah miterleben konnten. Die zahlreichen Fragen der Jugendlichen zeugten von ihrem großen Interesse, und die eineinhalb Stunden des Besuchs vergingen wie im Flug.





Cinema e tramezzini- simboli dell'Italia



Scan me! :)

Sprachen stehen heutzutage hoch im Kurs. Und genau deshalb werden den Schülerinnen und Schülern der MEDIEN HAK GRAZ neben ihrem ohnehin modernen, praxisbezogenen und kommunikativen Sprachunterricht immer wieder auch Events und kreative Aktivitäten außerhalb der Italienischstunden geboten.

Mag. Sandra Thaller

So besuchten beispielsweise die Abschlussklassen der Business HAK und des Aufbaulehrgangs vor kurzem zwei italienische Kinofilme. Im Rahmen des Nuovo Cinema Italia 2024 genossen sie eine Vorstellung der italienischen Komödie „Beata Te“.

Mit diesem Streifen konnten sie eine der neuesten Schöpfungen des italienischen Films sehen und wurden gleichzeitig von der märchenhaften Ausgangssituation und dem Wohlklang der italienischen Sprache verzaubert. Serena Rossi als Marta und Fabio Balsamo als skurriler Erzengel strahlten eine Spielfreude aus, die sich unmittelbar auf die Jugendlichen übertrug. Die beiden Klassen amüsierten sich sichtlich und freuten sich über ihre guten Italienischkenntnisse.

Die 2CK wollte sich für das erfolgreich abgeschlossene erste Semester belohnen und bereitete im Italienischunterricht köstliche Tramezzini zu. Diese italienischen Sandwiches sind ein wichtiger Bestandteil der italienischen Tradition und Symbol der grün-weiß-roten Esskultur.

Tramezzini con prosciutto e uova, con mozzarella e pomodori, con rucola e tonno e con uova e ver-

dure schmeckten durch die authentischen italienischen Produkte besonders gut. Che buono!!!

Aktionen wie diese steigern die Motivation und machen auch viel Spaß. In solchen lebenspraktischen Einheiten wird die Freude für die italienische Sprache und das italienische Lebensgefühl geweckt. Auch sind es schöne Erfahrungen, gemeinsam etwas zu erleben. Che bello!

Die Sprachenlehrerinnen und Sprachenlehrer der MEDIEN HAK GRAZ sind davon überzeugt, dass Fremdsprachen die Chancen im täglichen Leben erhöhen und somit zur berufs- und lebensnotwendigen Begleitung werden können. Daher stellen derartige Zusatzangebote einen fixen Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts dar.

Die Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler diese Angebote sehr schätzen und mit Freude annehmen, bestärkt die Pädagoginnen und Pädagogen, weiter Ausschau nach aktuellen Themen und kreativen Möglichkeiten der Sprachvermittlung zu halten. :)





Scan me! :)

Bericht der Schülergenossenschaft Grazbachstreet

Im Juli 2023 wurde an unserer Schule die Schülergenossenschaft Grazbachstreet gegründet – ein Projekt, das Wirtschaft hautnah erlebbar macht. Seitdem gestalten Schülerinnen und Schüler coole Streetwear-Produkte, organisieren Events und sammeln dabei wertvolle Praxiserfahrungen. Auch im vergangenen Schuljahr zeigte das engagierte Team mit kreativen Ideen, spannenden Projekten und stetigem Wachstum, wie erfolgreich gemeinsames Arbeiten sein kann.

Mag. Thomas Petz MSc, Max Muralter BSc MMSc und das Schüler:innen-Team der Grazbachstreet

Im Juli 2023 wurde die Schülergenossenschaft Grazbachstreet mit Unterstützung des Raiffeisenrevisionsverbandes und Raiffeisen Graz-St. Peter gegründet. Dabei führen Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich eine (simulierte) Genossenschaft mit echtem Geschäftsbetrieb. Auch in diesem Schuljahr war unsere Schülergenossenschaft Grazbachstreet wieder aktiv und erfolgreich. Unser Ziel blieb es, kreative und trendige Produkte – insbesondere coole Streetwear – für die Schulgemeinschaft zu entwerfen und gleichzeitig praktische Wirtschaftserfahrungen zu sammeln.



In wöchentlichen Teamtreffen planen wir Projekte, entwickeln neue Ideen und stärken unsere Zusammenarbeit. Besondere Highlights sind folgende Ergebnisse:

- Neue Produkte, wie unsere College-Hoodies und T-Shirts und Stofftaschen.
- Das „Summer Games“-Event, das für viel Spaß, Teamgeist und tolle Gewinne sorgte.
- Ein Erasmus+ Projekt, bei dem wir nachhaltige Bienenwachstücher als Gastgeschenk gestalteten.
- Der Aufbau unserer Instagram-Seite, um unsere Arbeit sichtbar zu machen und die Kommunikation mit unserer Zielgruppe zu stärken.

Unsere Mitgliederzahl ist weiter gewachsen und der Einsatz jedes Einzelnen war entscheidend für unseren Erfolg.

Vielen Dank an alle Mitglieder, Lehrkräfte und Unterstützerinnen und Unterstützer – vor allem auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Raiffeisen-Familie – die diesen Weg mit uns gehen. Wir freuen uns auf neue Ideen und Herausforderungen im kommenden Schuljahr!



Scan me! :)

4 EK goes Amsterdam (22. - 28. September 2024)

In Kooperation mit Erasmus+ durften wir, die 4EK, eine Woche bei der AICS (Amsterdam International Community School, einer englischsprachigen Schule für 8 – 14 Jährige) verbringen und an einem Pitching-Workshop teilnehmen. Wir erlebten spannende Vorträge, das Zusammenarbeiten in internationalen Teams und das Pitchen einer Geschäftsidee.

Moritz Bahgat

Die AICS ist anders als die HAK: Die Schülerinnen und Schüler kommen von überall aus der Welt, zum Beispiel aus England, Indien, Südafrika oder auch aus den Niederlanden. Anders als bei uns fahren auch viele Schülerinnen und Schüler mit dem Rad in die Schule.

Nach einer kurzen Eröffnung am Montag durch Frau Professor Kirsch haben wir uns zu Kennenlern- und Teambuilding-Spielen in Gruppen zusammengefunden. Anschließend ging es an die Ideenfindung. In sieben Gruppen, gemischt aus Schülerinnen und Schülern unserer HAK und der AICS, zwischenzeitig ergänzt durch Vorträge über Präsentationstechniken, Investments bei Startups usw., ging es an die Ausarbeitung unserer Projektideen. Im Laufe der Woche wurden die Prototypen erstellt und die Business Models konkretisiert. Am Donnerstag war dann der große Tag: letzte Vorbereitungen und dann wurden die

Ideen der Jury präsentiert. Anschließend gab es eine Fragerunde durch die Jurymitglieder. Mit großer Spannung wurde das Endergebnis erwartet: den 3. Platz erreichte das Team “Heal Talk”, mit einer App für Mental health. Der 2. Platz ging an das Team “Prep Smart”, mit einer Lern- und Tutoringapp und der 1. Platz wurde an “easy sort”, mit einem System für intelligente Mülltrennung im öffentlichen Bereich, vergeben. Nach der Preisverleihung und den Abschiedsreden verließen wir den AICS-Campus zum letzten Mal.

Natürlich sind die Sightseeing-Aktivitäten in Amsterdam auch nicht zu kurz gekommen: eine Grachtenfahrt und Besuche des Van-Gogh-Museums und des Anne-Frank-Museums.

So endet eine schöne Reise nach Amsterdam: in eine Stadt voller Kulturen und vielfältiger Menschen.



Weitere Erasmus+ Aktivitäten

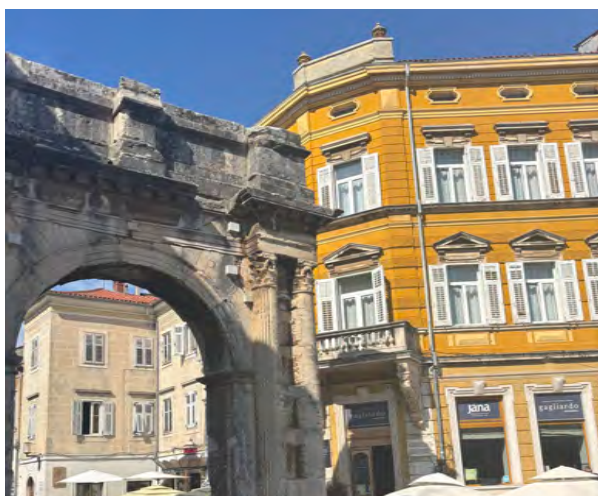


Scan me! :)

| Erasmus+ in Kroatien – eine einmalige Reise

Daniela Arbutina , Ela Lovric und Lana Canic

Unser Aufenthalt in Pula über Erasmus+ war eine unvergessliche Erfahrung. Wir lebten für zwei Wochen bei drei verschiedenen Gastfamilien, die uns herzlich willkommen hießen und uns die kroatische Kultur näherbrachten. Gemeinsam erkundeten wir die Stadt, besuchten die Altstadt mit ihren römischen Überresten und genossen das herrliche Wetter an der Adriaküste. In der Schule lernten wir die kroatischen Schülerinnen und Schüler kennen und entdeckten viele Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Schulalltag. Besonders schön war es, Sprachbarrieren zu überwinden und Freundschaften zu knüpfen. Der Austausch hat uns eine neue Kultur eröffnet und unseren Horizont erweitert – eine Erfahrung, die wir nicht vergessen werden und nur weiterempfehlen können.



| Erasmus+ in Portugal - eine Lehrerfortbildung über Film und Medien

Dipl. Päd. Dirk Maurer BEd

Das Medium Film zur zukünftigen Vermittlung von Inhalten und praktischen Anwendung im Unterricht kennen zu lernen und im Rahmen von konkreten Projekten in verschiedenen kulturellen und pädagogischen Kontexten zu erarbeiten, war der Antrieb für diese von Erasmus+ finanzierte Lehrermobilität.

Drehbuch und Konzept, Storytelling, Bildgestaltung/Kameraführung, Ton und Schnitt und schlussendlich das „Schneiden“ sind nun ein neues Werkzeug für meinen Unterricht geworden und hoffen dort auf einen baldigen Einsatz.

Auch der Kontaktaufbau zu anderen Erasmus+ Schulen wurde vorangetrieben und wird hoffentlich im nächsten Schuljahr in Form eines Treffens intensiviert.

Für mich als Pädagoge war es auch eine großartige persönliche Erfahrung, international und längerfristig an einem Fortbildungsprojekt zu arbeiten.





Scan me! :)



Science@School

Besuch der FH-Joanneum: Wissenschaft hautnah erleben

Am 15.10.2024 kam die FH-Joanneum mit ihrem Pop-Up-Store zu uns auf Besuch. An unterschiedlichen Stationen bekamen wir Einblicke in die verschiedenen Studiengänge der FH-Joanneum.



Dalina Ionas, Marleen Rumpl, Leonie Weiss

In der Einführung wurden wir z. B. darüber informiert, was man als Biomedizinische Analytiker/in macht. Dabei konnten wir einen Blick durchs Mikroskop werfen und uns „Blut“ genauer ansehen. Bei der nächsten Station konnten wir den Stromkreis einer kleinen Solaranlage vervollständigen und etwas über nachhaltige Energie lernen. Die Station Medizininformatik präsentierte uns neue Technologien zu lebensretenden Erste-Hilfe-Maßnahmen. Sehr spannend war auch das Quiz, bei dem wir KI-generierte Bilder von „echten“ Bildern unterscheiden mussten. Schließlich hörten wir einen Vortrag über mögliche Studiengänge und Ausbildungswege an der FH-Joanneum. Am Ende gab es noch eine Verlosung von tollen Goodie-Bags.



Die Veranstaltung hat uns sehr gut gefallen und wir waren überrascht, wie viele interessante und unterschiedliche Studiengänge an der FH Joanneum angeboten werden.





Scan me! :)

Eine ereignisreiche Woche mit vielen Gästen

In der letzten Woche des Wintersemesters 2024/25 (10.2.25 bis 14.2.25) durfte die 2DK zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus unseren Partnerschulen aus Norwegen (Numedal videregående skole) und Tschechien (Gymnázium Teplice) verschiedenste Aktivitäten zu den Themen Nachhaltigkeit und Vielfalt unternehmen. Auf dem Programm standen unter anderem Kennenlernaktivitäten, Stadtführungen in Kleingruppen, Präsentationen unserer Gäste, gemeinsames Tanzen, Ausflüge ins CoSA, ins Landeszeughaus sowie zur Schokoladenfabrik Zotter, ein Workshop und Interviews samt Auswertungen zum Thema Nachhaltigkeit.

Benjamin Cretnik, Julian Fritz, Mia Lammer, Maximilian Pelic, Hena Salkic, Sarah Lipp BEd MEd

Zu Beginn, am Montag, dem 10. Februar 2025, hatten wir für unsere Gäste eine Führung durch Graz vorbereitet. Im Vorfeld haben wir jeweils ein Thema zugewiesen bekommen, das später den Gästen präsentiert werden sollte. Wir hatten uns alle gut vorbereitet und konnten somit den Schülerinnen und Schülern aus Norwegen und Tschechien einen guten Einblick in die Sehenswürdigkeiten der Stadt Graz geben.

Im Laufe der Woche durften wir gemeinsam das CoSA – Center of Science Activities – besuchen und Einblicke in die Bereiche Mensch und Technik erlangen. Dort hatten wir auch die Gelegenheit zu den verschiedenen Themen selbst etwas zu basteln. Wir bekamen gemeinsam mit unseren Gästen eine englischsprachige Führung im Landeszeughaus. Auch da durften wir aktiv werden und Schwerter halten oder Helme ausprobieren. Natürlich durfte auch ein Ausflug zur Schokoladenfabrik Zotter nicht fehlen. Neben vielen Informationen über die Schokoladenherstellung

und den interessanten Lebenslauf vom Firmengründer, Herrn Zotter, gab es auch Schokolade zu verkosten. Der Schokobrunnen war für unsere Gäste ein großes Highlight. Mutige haben sogar die ungewöhnlichsten Schokoladen probiert, wie z. B. eine Schokoladentafel mit einer Füllung in der Geschmacksrichtung „Fischkopf“. Unsere Gäste aus Tschechien waren besonders vom anschließenden Besuch im Tiergarten begeistert. Den Abschluss der Woche bildete ein gemeinsames Fest mit steirischer Musik und Schmankerln aus der Steiermark, Norwegen und Tschechien.

Während dieser Woche kommunizierten wir ausschließlich auf Englisch, was eine tolle Gelegenheit war, unsere Sprachkenntnisse zu verbessern. Neben den Ausflügen arbeiteten wir an verschiedenen Projekten, tauschten Erfahrungen aus und hatten jede Menge Spaß zusammen. Der Erasmus-Austausch war eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten und hat uns nicht nur fachlich, sondern auch persönlich bereichert.



Foto: HAK Grazbachgasse



Scan me! :)

A Journey Through European Culture & History

In mid-April, our class, the 2AK, went on an exciting trip to Brussels, the capital of Belgium and the “heart” of the European Union. Over three days, we explored various institutions, met our partner schools from Hungary and Spain, and had plenty of time to enjoy the city.

Angelina Ilic

On the first day, we started our morning with a visit to the Parlamentarium, where we learned about the structure and history of the EU through interactive self-guided tours. In the afternoon, we had free time to explore the city. Some of us went downtown to try local food like the famous fries, or we visited the Ferris wheel, where we enjoyed a stunning view over Brussels.

The general topic of the second day was European politics and history. In the morning, we visited the actual European Parliament, where we started with a short presentation about the institution and then got to see the world-famous plenary hall, where important meetings take place. After a lunch break, we went to the House of European History. This museum presents the history of Europe in a very engaging way. A guide showed us around, and some of us said it was the best place we visited during our excursion. In the

evening, we took part in a group activity with the students from our exchange schools, held at the office of the Styrian regional government. It was a fun and interesting way to connect with the others.

On the final day, we went to the Museum of Natural Sciences, where we saw an exhibition about dinosaurs. For the rest of the day, we explored the city on our own. Most of us visited the Grand Place, bought souvenirs for family and friends, or just strolled around the city. In the evening, we took the train back to Vienna and got home safely.

Overall, it was a great experience, and I’m pretty sure everyone learned something.





Scan me! :)

Junge Stimme - eine Kooperation mit dem Graz Museum

Ausstellung „Demokratie, heast!“ - wir sind dabei!

Im Rahmen eines Projekts setzten sich Schülerinnen und Schüler der 2EK mit Formen der demokratischen Beteiligung und Kommunikation auseinander.

Mag. Veronika Thanner MSc

Wie wirken Soziale Medien und wie beeinflussen sie die politische Landschaft? Jugendliche, die das erste Mal wählen dürfen, kreierte mit Künstlerinnen gemeinsam politische Social-Media-Posts. Sie schärfen ihren Blick, reflektierten eigene Erfahrungen und nutzten ihr kreatives Potential.

Einstieg ins Thema im Graz Museum

Im ersten Workshop stellten die Kuratorinnen Catalin Betz und Angela Fink das Konzept der Ausstellung „Demokratie, heast!“ und das Ziel des Projektes vor. Zudem tauschten sich die Schüler*innen mit Ifeoma Moira Ikea, Social-Media-Expertin und Vanessa Bednarek, Social-Media-Beauftragte des Graz Museums, über soziale Medien, ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen aus. Gemeinsam mit der Poetry Slammerin Agnes Maier und der Erzählerin Ogül Büber-Ottitsch erprobten die Projekt-Teilnehmer*innen sprachliche und darstellerische Ausdrucksweisen.

Kreative Umsetzung in der Praxis: weiterer Workshop an der Schule

Im zweiten Workshop, der an unserer Schule stattfand, wurden die konkreten Inhalte für die Reels erarbeitet. In intensiven Arbeitsphasen entwickelten die Teilnehmenden kreative Ideen, die sie am Ende im Plenum präsentierten.

Im abschließenden Workshop wurden die spannenden Konzepte filmisch umgesetzt. Die Teilnehmenden drehten ihre Reels und setzten anschließend den finalen Schnitt – so entstand aus einer Idee ein fertiges Video!

Wir sind gespannt! Diese „jungen Stimmen“ werden ab 2. April 2025 in der Ausstellung „Demokratie, heast!“ zu sehen und zu hören sein. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



Foto: HAK Grazbachgasse

Personelle Veränderungen

MEDIEN HAK

HAK Grazbachgasse

Wir verabschieden in den Ruhestand:



OStR Mag. Gerhard Spath



OStRⁱⁿ Mag.^a Eva Pichler



Mag.^a Ulrike Buhrandt



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingeborg Reinmüller

Wir gratulieren:



zur Oberstudienrätin
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ulrike deBuigne



zum Hofrat
Dir. Mag. Swen Engelsmann



Mag.^a Elisabeth Kratochwill



Mag.^a Anneliese Richter

Termine

MEDIEN HAK:

HAK Grazbachgasse:

Maturaball	09.01.2026 Congress Graz	10.01.2026 Congress Graz
Tag der offenen Tür	30.01.2026	30.01.2026
Übergabe der RDP-Zeugnisse	18.06.2026	17.06.2026
Übergabe der Weihnachtsstipendien	16.12.2025 in der MEDIEN HAK	

Klassentreffen des Vb-Jahrgangs 1975

| Schulabschluss vor 50 Jahren - Ein Wiedersehen nach langer Zeit.

Am Treffen der Vb des Maturajahrganges 1975 nahmen 17 ehemalige Schüler:innen teil, die von Frau Dir. Mag.a Plienegger und dem Obmann des Absolventenverbandes

Herrn Mag. Friedrich überaus freundlich empfangen wurden. Sowohl die Aufgabenstellung des Verbandes als auch die Problemstellungen des heutigen Schulbetriebes waren Thema der unheimlich interessanten und spannenden Ausführungen. Wie schon während der Schuljahre wurde die gesellige Aufarbeitung im Restaurant Gösser-

bräu vollzogen, leider konnte der langjährige Klassen- vorstand Dr. Schöllauf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an diesem Treffen teilnehmen.



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma AV der Grazer Handelsakademien	
IBAN EmpfängerIn AT70 3800 0000 0573 2854	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma Absolventenverband der Grazer Handelsakademien	
IBAN EmpfängerIn AT70 3800 0000 0573 2854	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZSTAT2G	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.
EUR	Betrag Cent
Verwendungszweck	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	